

01.07.2019

O.V.B. Omnibus-Verkehre-Becker stellt Insolvenzantrag

Erwin Becker hat als Inhaber der O.V.B. Omnibus-Verkehre-Becker am 23. Mai 2019 beim Amtsgericht Trier einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Das Gericht bestellte daraufhin Rechtsanwalt Christoph Grünen LL.M. aus der Kanzlei Prof. Dr. Dr. Thomas B. Schmidt Insolvenzverwalter Rechtsanwälte Partnerschaft mbB zum vorläufigen Insolvenzverwalter.

Grünen hat sich mit seinem Team vor Ort und verschafft sich einen Überblick über die wirtschaftliche Lage verschafft. Sein Ziel sei die umfassende Sanierung und langfristige Fortführung des Unternehmens. „Wir können den Geschäftsbetrieb derzeit ohne Einschränkungen für Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden aufrechterhalten. Durch die bereits in die Wege geleitete Vorfinanzierung des Insolvenzgeldes sind sämtliche Löhne für die kommenden drei Monate gesichert und keine Ausfälle oder sonstige Beschränkungen der gewohnten Serviceleistungen zu befürchten“, sagt Christoph Grünen.

Das seit 1994 bestehende Omnibusunternehmen beschäftigt mehr als 50 Arbeitnehmer. Die Mitarbeiter wurden bereits über das Insolvenzantragsverfahren und die weiteren Schritte informiert. Erwin Becker: „Ich bin guter Dinge, dass wir die O.V.B. Omnibus-Verkehre-Becker im Wege des Insolvenzverfahrens sanieren können und die 25-Jährige Unternehmensgeschichte fortführen können.“ Das Reisebüro in Trier Nagelstraße „Reisegalerie Becker“ sei vom obigen Verfahren nicht betroffen und stehe in keinem Zusammenhang mit dem Omnibusbetrieb in Mertesdorf.

Die Firma O.V.B. Omnibus-Verkehre-Becker betreibt derzeit mit rund 45 Fahrzeugen im Auftrag von Konzessionsinhabern Linienverkehr im Raum Thalfang, Hermeskeil, Trier, Türkismühle, Greimerath, Orscholz sowie im Großraum Bitburg. Des Weiteren werden im freigestellten Schülerverkehr Schüler- und Behindertenverkehre durchgeführt. Mit modernen Exklusiv-Fernreise-Omnibussen werden außerdem Rund- sowie Kulturreisegäste durch ganz Europa befördert.